

Leipzig, 17. Mai 2016

„Wie sieht das Fahrrad der Zukunft aus?“

Auftakt zum Weltgipfel der Verkehrsminister in Leipzig mit der Kinder-Uni zur Zukunft des Zweirads | Nachwuchs löchert Politiker

Das jährliche Gipfeltreffen der Verkehrsminister aus aller Welt startet heute in Leipzig wieder mit der traditionellen Kinderuniversität – in diesem Jahr zum Thema „Wie sieht das Fahrrad der Zukunft aus?“.

Können wir den Gegenwind automatisch zu Rückenwind machen? Haben wir einen Computer am Lenker, der uns automatisch den Weg zeigt? Sind Radwege künftig überdacht, damit wir auf dem Rad nicht nass werden? Viele Ideen sind schon in der Entwicklung, manche auch schon als erste Versuche auf der Straße. Aber wie sieht es in anderen Teilen der Welt aus?

Mit Schülern aus der Region Leipzig im Alter von acht bis zwölf Jahren diskutieren heute zwischen 16:30 und 17:30 Uhr in Hörsaal 2 des Uni-Campus am Augustusplatz:

- ▶ **José Viegas**, Generalsekretär des International Transport Forum der OECD,
- ▶ **Norbert Barthle**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
- ▶ **Burkhard Jung**, Oberbürgermeister von Leipzig

Burkhard Stork, Geschäftsführer des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs e. V. (ADFC) wird zum Thema referieren. Der ADFC ist Partner der Kinder-Universität.

Am Mittwoch, dem 18. Mai startet dann im Congress Center Leipzig der Weltgipfel der Verkehrsminister zum Thema „Mobilität von morgen – sauber und fair“. Erwartet werden mehr als 1000 Teilnehmer aus rund 70 Ländern, darunter mehrere Dutzend Minister sowie zahlreiche Chefs führender Weltfirmen.

Medien-Events beim Gipfel am Mittwoch, 18. Mai:

- ▶ 09:00 Uhr | Medien-Briefing
Taxis und App-basierte Fahrdienste: Welche Regeln sollen gelten?
Vorstellung eines aktuellen Studie des International Transport Forum, mit ITF-Generalsekretär José Viegas und Philippe Crist, ITF-Experte für Stadtmobilität.

► 12:30 Uhr | Pressekonferenz

Eröffnungspressekonferenz des Verkehrsministertreffens

mit Dänemarks Verkehrsminister Hans-Christian Schmidt (ITF-Präsidentschaft 2016), Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und José Viegas (ITF)

Akkreditierung [online hier](#) oder vor Ort im Congress Zentrum Leipzig, Messe-Allee 1

Kontakt:

Michael KLOTH

Leiter Kommunikation

M +33 (0)6 27 21 47 41

E michael.kloth@itf-oecd.org

ÜBER DAS INTERNATIONAL TRANSPORT FORUM

Wer wir sind

Das International Transport Forum ist eine zwischenstaatliche Organisation mit 57 Mitgliedsstaaten. Es agiert als Thinktank für Verkehrspolitik und organisiert den Jahresgipfel der Verkehrsminister. Das ITF ist die einzige globale Organisation mit einem Mandat für alle Verkehrsträger. Es ist administrativ an die OECD angegliedert, aber politisch selbstständig.

Was wir tun

Das ITF arbeitet für eine Verkehrspolitik, die die Lebensqualität von Menschen verbessert. Unsere Aufgabe ist es, ein tieferes Verständnis der Rolle des Verkehrs für eine wachsende Wirtschaft, eine nachhaltige Umwelt und die soziale Inklusion zu fördern und das öffentliche Profil der Verkehrspolitik zu erhöhen.

Wie wir arbeiten

Das ITF organisiert weltweiten Dialog für bessere Verkehrslösungen. Wir bieten eine Plattform zur Diskussion und Abstimmung verkehrspolitischer Fragen für sämtliche Verkehrsträger. Wir analysieren Trends, leiten Wissenstransfer und fördern den Austausch zwischen Entscheidern des Verkehrssektors und Zivilgesellschaft. Der Jahresgipfel der ITF ist die weltgrößte Zusammenkunft von Verkehrsministern und die führende globale Veranstaltung für Dialog über verkehrspolitische Fragen.